



GRUNDSCHULE FISCHBECK
Verlässliche Grundschule
Sonderpädagogische Grundversorgung
Hochbegabungsförderung
Nachmittagsbetreuung

Fachcurriculum Musik

Stand: November 2013

Vorwort zum Arbeitsplan Musik der Grundschule Fischbeck (Musikkonzept)

Der Arbeitsplan für das Fach Musik stellt für uns eine Richtlinie dar, die nach Möglichkeit erfüllt werden sollte. In Ausnahmefällen (z.B.: Es steht kein Fachlehrer/ keine Fachlehrerin zur Verfügung oder der Unterricht wird aus schulorganisatorischen Gründen abgeändert – Aufführungen, aktuelle Darbietungen) reduziert sich dieser Plan. Der Arbeitsplan ist als Minimalplan angelegt, d.h. dass absichtlich neben den vorgeschlagenen Inhalten, die das Erreichen der Kernkompetenzen gewährleisten, noch Raum für eigene Ideen des Musiklehrers vorgesehen ist. Dies erscheint uns wichtig, da jede Lehrkraft ihre Schwerpunkte setzt oder auf Wünsche des Klassenlehrers eingeht (Vorführungen zu Weihnachtsfeiern oder anderen Veranstaltungen).

Vor jeden Ferien wird für alle Schüler ein gemeinsames **Ferienansingen** in der Turnhalle veranstaltet (Vorführung von Liedern, Tänzen, Musikstücken, Gedichten), auch hierfür wird in einigen Klassen außerplanmäßig geübt und andere Inhalte können dafür gekürzt werden oder wegfallen. Das Erreichen aller Kompetenzen ist unseres Erachtens trotzdem gewährleistet, da gerade Vorführungen vor anderen Kindern den eigentlichen Zweck von Musik klarmachen und oft viele Inhaltsbereiche abdecken.

Über dem Pflichtunterricht hinaus finden regelmäßig klasseninterne **Projekte** (z.B. Schwarzlichttheater, Schattentheater, Musicals) statt. Klassenübergreifend werden gegenseitig Theaterstücke oder Singspiele vorgeführt, so dass z.B. auch die jüngeren Schüler sehen, was ältere eingeübt haben und ältere den jüngeren zeigen, was sie gelernt haben. So übt nicht jede Klasse für sich, sondern trägt einen Teil zum musikalischen Schulleben bei.

Seit 2011 gibt es in der Grundschule Fischbeck den **Schulchor** „Singing fishes“, der aus bis zu 40 Kindern aus den Klassen 2 bis 4 besteht. Hier wird intensive Stimmschulung betrieben, auch tritt der Chor beim Ferienansingen und auf örtlichen Veranstaltungen auf (Weihnachtsmarkt Fischbeck, Stiftskirchenkonzert,..). Außerdem hat der Chor schon ein Musical aufgeführt, ein weiteres ist in Planung. Das neueste Projekt ist die Zusammenarbeit mit dem Männergesangsverein Fischbeck, mit dem der Schulchor schon zu Weihnachten 2012 und 2013 gemeinsam auftrat. In Planung ist ein gemeinsames Projekt mit dem Kindergartenchor im Sommer 2014.

Zur **Rhthmusschulung** wurden im Jahr 2011 und 2012 Boomwhacker angeschafft, die sowohl für eigenständige Stücke als auch zur Liedbegleitung regelmäßig eingesetzt werden. Weiterhin wurden im Jahr 2013 Sticks und Baueimer zum Trommeln angeschafft, dieses Projekt steckt noch in der Erprobung und soll ausgebaut werden.

Außerhalb des Fachunterrichts wird in den Klassen viel gesungen und kleine rhythmische Auflockerungsspiele durchgeführt (Verbindung zum Curriculum Mobilität – Bewegung im Schulalltag). Die musikalischen Inhalte und Lieder richten sich nach z.B. Festen, Jahreszeiten und auch nach den anderen Fächern (Lieder im Sachunterricht oder in Religion zum Thema).

Die weiterführenden Schulen bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den von ihnen angebotenen „Bläserklassen“ und „Streicherklassen“ bei uns in der Schule an, die sehr rege besucht werden. Bis zu 20 % eines Jahrgangs 4 der Grundschule Fischbeck wechseln in eine solche Musikklasse, die **Freude an Musik** wird also – bestätigt durch die Lehrer der weiterführenden Schulen – im Laufe der vier Schuljahre geweckt, was weiterhin das **hauptsächliche Ziel im Musikunterricht** bleiben sollte. Daher arbeiten wir sehr viel praktisch

musizierend mit den Schülern und binden theoretische Abschnitte (Notenwerte, Noten) in kurzen Blöcken mit ein.

Die beiden Musiklehrkräfte tauschen sich regelmäßig aus, Ideen und Material werden weitergegeben und abgestimmt sowie auf wöchentlichen Treffen die Planung für das nächste Ferienansingen und paralleles Arbeiten besprochen. Den Chor leiten beide Lehrkräfte gemeinsam.

Unterrichtswerke:

Ein großer Teil der Lieder ist im Liederbuch „Kolibri“(KLB) und im Liederbuch „Duett“ zu finden.

Das Liederbuch „Kolibri“ steht als Klassensatz im Musikraum zur Verfügung.

Ein halber Klassensatz des Musikbuches Kolibri $\frac{3}{4}$ steht ebenfalls im Musikraum zur Verfügung, um mit den 3. und 4. Klassen intensiver an einem Thema arbeiten zu können und Kopierkosten zu sparen.

Das Liederbuch „Duett“, ein Exemplar von Kolibri $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ (K1/2, K3/4) sowie die CDs und andere Materialien stehen im Musikschrank im Musikraum für die Lehrkräfte bereit.

Neben den vorgeschlagenen Liedern steht es jedem Lehrer frei, andere Lieder in seinen Unterricht aufzunehmen, Vorschläge befinden sich in der Liederliste im Anhang.

Leistungsbewertung (Zensurengebung) im Fach Musik

In die Gesamtbeurteilung fließen laut Kerncurriculum (s. S. 18/19) „mündliche, fachpraktische und schriftliche fachspezifische Leistungen ein. Mündliche und fachpraktische Leistungen

erhalten das Hauptgewicht.“ Die Teilnahme am Chor kann in die Bewertung einfließen.

Es werden zwei verbindliche Lernzielkontrollen im dritten und vierten Schuljahr geschrieben.

Im dritten Schuljahr gibt es eine Kontrolle über den Rhythmus und die Taktarten, im vierten Schuljahr über die Tonhöhen.

Zusammensetzung der Zensur:

20% für schriftliche Leistungen (Lernzielkontrollen, Kurztests),

40% für mündliche Leistungen (Unterrichtsgespräch, Bereitschaft am Unterricht mitzuwirken),

40% für fachpraktische Leistungen (Schwerpunkt je nach Unterrichtsinhalt)

„Hören“: z.B. Wiedererkennen von Melodien u. Werkausschnitten,
Rhythmen aufnehmen und wiedergeben können;

„Musik und Bewegung“ : z.B. Tänze erlernen und wiedergeben können,
eigene Tänze erfinden;

„Lied und Stimme“: z.B. Liedtexte auswendig lernen, beherrschen und wiedergeben können, den Stimmumfang erweitern,
Melodien richtig und klangschön wiedergeben können;

„Musik erfinden“: z.B. Melodien erfinden, Begleitungen erfinden, Rhythmen erfinden,

Geschichten und Texte verklanglichen;

„Notation“: z.B. Noten kennen, nach Noten spielen können, Noten lesen und Notenbilder verfolgen können;

„Instrumente“: z.B. Schulinstrumente kennen und auf ihnen spielen können,
Orchesterinstrumente kennen
Für Instrumente einheitliche Zeichen kennen *

„Kulturhistorische Dimension“: z.B. ausgewählte Komponisten und musikalische Stilrichtungen kennen;

Außerdem:

- szenische Darstellungen (in Singspielen / in Krippenspielen/beim Ferienansingen),
- Präsentationen von Gruppenarbeiten,
- Mappenführung

Sowohl die Qualität der Beiträge als auch die Bereitschaft und das Interesse, produktiv am Unterrichtsgeschehen mitzuwirken sind für die Zensurenfindung von hoher Bedeutung.

Fortbildung

Die Fachkräfte in Musik haben sich bereits im Inhaltsbereich „Tanz“ , „Chorsingen“ , „Arbeit mit Boomwhackern“ fortgebildet. In Planung ist, sich im Inhaltsbereich „Rhythmische Übungen“ und „Chorsingen“ weiter fortzubilden, sobald geeignete Angebote in erreichbarer Entfernung stattfinden.

Stand November 2013, beschlossen auf der Musikfachkonferenz am 27.11.13

□ Zeichen hängen im Musikschrank